



Lustro

Klebe- und Armiermörtel mit Leichtzuschlägen, weiß

Produktbeschreibung

Systemgeprüfter, mineralischer, hochgiebiger und ultraleichter Klebe- und Armiermörtel.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weißzement, klassierte Kalksteinkörnung, Leichtzuschläge, Microtextilfasern, spezielle Haftmittel, Hydrophobierungsmittel und Verarbeitungsmittel.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das Ü-Zeichen sowie die CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Leichtputzmörtel LW nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach EN 998-1
- Für Innen und Außen
- Faser- und Haftzusatz
- Leichtzuschlag aus Polystyrol
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Farbton weiß

Anwendungsbereich

- Als Kleber für WARM-WAND Keramik (AbZ Z-33.46-424)
- Als Armiermörtel für die folgenden Knauf Systeme im Holzbau:
WARM-WAND Natur D (AbZ Z-33.47-638)
WARM-WAND Natur T (AbZ Z-33.47-673)
- Als Klebe- und Armiermörtel für folgende Knauf Systeme im Massivbau:
WARM-WAND Basis (AbZ Z-33.41-81)
WARM-WAND Basis/Plus (AbZ Z-33.43-82)
WARM-WAND Duo (AbZ Z-33.49-981)
WARM-WAND Diffutherm (AbZ Z-33.43-931)
WARM-WAND Plus (AbZ Z-33.44-83)
- Als Renoviermörtel für Überarbeitungen
- Als Putz-Haftbrücke

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeit beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Bei Bedarf mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen, der Tiefengrund muss vollständig einziehen
XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche	Oberfläche aufrauen, vollständig entstauben und zusätzlich dübeln

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergünde müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Lustro prüfen.

Maschinen/Ausstattung

MA-MA, Lustromat	
Knauf PFT Mischpumpen G 4	
■ Schneckenmantel	D4-3 1/2 Leistung
■ Förderschnecke	D4-3
■ Mörtelschläuche	Ø 25 mm
■ Nassmörtel-Förderweite	bis 40 m

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 8 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

Anmischen mit der Maschine

Wasser beim Anfahren auf ca. 240 Liter dosieren, dann schlanke Mörtelkonstanz einstellen.

Verarbeitung

Klebemörtel

Kleberauftrag gemäß Tabelle „Erforderliche Kleberverbindungsfläche zwischen Dämmplatten und Wand“. Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit mindestens 48 Stunden Standzeit einhalten.

Punkt-Randverklebung

Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmäßig 3 handtellergroße Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.

Vollflächiger Auftrag

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntaufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.

Maschineller Auftrag

Kleberauftrag direkt am Untergrund in Form von Wülsten. Bei Kleberverbindungsfläche $\geq 60\%$ beträgt der Abstand der Wülste maximal 80 mm. Maximal 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

Armiermörtel

In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen vollflächig in Lustro einbetten oder Gewebeckwinkel Sturzecke einbauen. Anschließend Gewebeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht anbringen. Außer bei Gewebeckwinkel Sturzecke diagonal an allen Öffnungen Gewebeckpfeile oder ca. 300x500 mm große Armiergewebestreifen direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschließend ganzflächig das Armiergewebe, an den Stößen mindestens 100 mm überlappend, *nass in nass* oberflächennah im äußeren Drittel der Armierschicht einbieten. Das Armiergewebe muss vollständig von Lustro überdeckt sein.

Schichtdicke der Armierschicht auf WARM-WAND Systemen:

- 5 bis 7 mm,
davon abweichend:
- WARM-WAND Basis und Plus: 5 bis 15 mm,
- WARM-WAND Natur: 7 mm empfohlen,
- Auf Unterputzen: ca. 4 mm.

Vor dem Auftrag von mineralischen Oberputzen eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung von Lustro auf diesen auftragen, jedoch nach mindestens 10 Tagen Standzeit. Zusätzlich wird beim Auftrag von pastösen Oberputzen Quarzgrund dringend empfohlen. Bei feucht-kalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern.

Ist eine doppelte Armierung erforderlich, wird die erste Lage Armiermörtel mit einer Dicke von 3 bis 4 mm aufgetragen und das Armiergewebe mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung eingebettet. Nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig Lustro in einer Schichtdicke von ca. 2 bis 3 mm auftragen und mit einer Stoßüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage Armiergewebe einbieten. Die Diagonalarmierungen werden unter der letzten Gewebelage eingebettet. Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten.

Hinweis	Für die Anwendung als Klebe- und Armiermörtel ist das Knauf Detailblatt und die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das entsprechende Knauf WARM-WAND System zu beachten.
----------------	---

Renoviermörtel

Zum Ausgleich von Strukturunebenheiten kann Lustro bis zu einer Schichtdicke von maximal 10 mm aufgetragen werden. Nach Bedarf Armiergewebe einbetten.

Hinweis

Für die Anwendung als Renoviermörtel gelten EN 13914-1, EN 13914-2, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.

Putz-Haftbrücke

Auf Beton, XPS-R, Holzwolle-Platten u. Ä. Lustro mindestens 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahntraufel verziehen und mit einem Besen aufrauen. Mindestens 3 Tage trocknen und erhärten lassen.

Sockelausbildung

Im Sockel- bzw. Spritzwasserbereich und an gelände einbindenden Flächen bis 300 mm über Geländeoberkante Sockel-SM Pro, Sockel-SM, SM700 Pro oder SM300 als Armiermörtel verwenden.

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis ca. 50 mm über Geländeoberkante, nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davorzustellen.

Hinweis

Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche).

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Verarbeitungszeit

Lstro innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Erforderliche Kleberverbindungsfläche zwischen Dämmplatten und Wand

Kleberauftrag	EPS Standard Nut&Feder SunJa	MW Wolle 035 ¹⁾	MW Wolle 035 plus 035 plus V Beidseitig beschichtet	MW Volamit 040 Beidseitig beschichtet	WF Diffutherm 045
Vollflächige Verklebung	●	●	●	●	●
Punkt-Rand-Verklebung	≥ 40 % ²⁾	≥ 40 %	≥ 40 %	–	≥ 40 %
Maschinelle Verklebung	≥ 60 %	–	≥ 50 %	≥ 50 %	–
Press-Spachtelung	–	Erforderlich	–	–	–

1) Kleberauftrag: siehe auch Technisches Blatt P365a.de MW Wolle 035

2) ≥ 60 % bei WARM-WAND Keramik

● Möglich

– Nicht möglich

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A2-s1, d0	EN 13501-1
Körnung	mm	1,2	–
Druckfestigkeit	Kategorie	CS II	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	N/mm ²	≥ 0,08 Bruchbild A, B oder C	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie	W 2	EN 1015-18
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ	–	≤ 20	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ bei ■ P = 50 % ■ P = 90 %	W/(m·K) W/(m·K)	≤ 0,25 ≤ 0,27	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Auftrag	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit ca. m ² /Sack	m ² /Tonne
Kleben (rauer Untergrund)	–	3,1	6,5	320,0
Kleben (ebener Untergrund)	–	1,8	11,1	550,0
Gewebearmierung	5,0 – 15,0	4,3 – 13,0	4,7 – 1,5	232,0 – 77,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Lustro	20 kg Lose	1,2 mm	42 Sack/Palette Silo	00063304 00039623	4003950044038 4003950035630

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
Knauf Infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 *

► knauf-direkt@knauf.de

► www.knauf.de

P246.de/ger/11.16/1/TB

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.